

Wandervorschläge Ausgangspunkt Gotteszell

Vogelsang Nr. 10

Parkmöglichkeit:	Gotteszell, Kirchplatz, Dorfplatz, Parkplatz an der Schule
Gasthaus/Café:	Berghotel Hartl, Kalteck/Achslach Gasthaus Helmut Kilger, Gießhübl/Gotteszell; Club - Hotel Wolf Weihmannsried/Gotteszell
Streckenlänge:	15 km /Wanderzeit ca. 4 -5 Std.
Kirche/Kapelle:	Pfarrkirche St. Anna Gotteszell, Marterl 14 Nothelfer
Kurzbeschreibung:	Gotteszell – Bachhaus – Hochgart – Wittmannsberg – Hochweid – Vogelsang – Kalteck – Grün – Tafertsried – Gießhübl - Gotteszell

Von der Wandertafel aus beginnt unsere ausgedehnte Wanderung zum Vogelsang. Wir gehen zum Kirchplatz, durch den Torbogen links führt unser Weg weiter die Dorfstraße entlang, beim Gasthaus „Zum Kalvarienberg“ folgen wir der Beschilderung geradeaus, bis wir an der Querstraße nach rechts abbiegen.

Wir wandern ein kurzes Stück bergan bis wir Bachhaus erreicht haben. Und folgen den Serpentinaen hoch bis Hochgart, in der Kurve zeigt uns ein Schilderbaum die Richtung an. Zwischen den Bauernhöfen setzen wir unseren Weg fort bis Wittmannsberg. In Wittmannsberg gehen wir nach rechts, ein kurzes Stück laufen wir auf asphaltierter Straße bis Bergheim.

Hier tauchen wir in den Wald ein und bleiben immer der Beschilderung folgend auf dem Forstweg bis wir die Hochweid erreicht haben. (Hier ist noch die Ruine der Zitzelsberger Alm zu sehen.)

Aufgepasst der Weg führt links an der Zitzelsberger Alm vorbei.

Hinweis: Die Beschilderung rechts führt direkt zum Klosterstein und Regensburgerstein.

Der jetzt etwas feuchte Steig mündet nach ca.100m in einen herrlichen Wanderweg. An der Abzweigung führt unser Weg nach rechts Richtung Vogelfang - Grün - Kalteck, links geht's nach Bergen und Hochbühl an der B11.

Wir marschieren also bergauf dem Vogelsang entgegen. Am Weiler Vogelsang angelangt, legen wir bei der Sitzgruppe und dem Brunnen mit glasklarem Wasser eine Rast ein.

Zur Erinnerung an die Staatsforstarbeiter wurde hier eine Totenbretteranlage errichtet.

Hier auf den Almwiesen des Vogelsang richten jedes Jahr im August die Holzhauer ihr Bergfest (Holzhauerfest mit Bergmesse und anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Musik, Bier, Käse und Grillspezialitäten siehe Veranstaltungskalender) aus.

Nach ausgedehnter Rast und einer Brotzeit aus unserem Rucksack geht es frisch gestärkt weiter bergan.

Achtung wir gehen in der ersten Kurve nach links und folgen dem Schild nach Achslach. Jetzt laufen wir immer der Forststraße entlang und kommen zwischen Kalteck und Grün auf eine asphaltierte Straße. Hier biegen wir rechts ab bis wir die Ortschaft Grün erreicht haben. In Grün achten wir auf ein Schild, das den Weg nach Tafertsried angibt. Wir bleiben auf unserem Weg immer der Angabe Tafertsried - Gotteszell folgend.

In Tafertsried treten wir aus dem Wald nun sind wir bald wieder „zu Hause“. Von Tafertsried haben sie Anschluss auf dem Panoramaweg in beiden Richtungen um den Ferienort Gotteszell bzw. Gotteszell/Bhf. wieder zu erreichen.

Nr. 11 – Mühlenrundweg – 11 km

Ausgangspunkt : Gotteszell Kirchplatz (Parkmöglichkeit)

Sie folgen nach links der Beschilderung in Richtung Weihmannsried. Lassen das Gasthaus „Zum Kalvarienberg“ rechts liegen, vorbei an der Rückseite von Gotteszell und erklimmen den Höhenunterschied über Bachhaus nach Spirkhof, wo die Totenbretteranlage des Heimatvereins betrachtet werden kann, erreichen den Urlaubsort Weihmannsried, wandern ca. 50 m zugleich auf dem Fernwanderweg E8 (Main- Donau- Weg) den Sie im Ortskern nach links verlassen, falls Sie nicht 50 m weiter oben, der kleinen Dorfkapelle einen Besuch abstatten möchten. Sie lassen die Randbesiedelung hinter sich, am Wildgehege vorbei, lädt eine Bank zum verweilen ein um den schönen Ausblick auf die Bayerwaldberge, mittendrin der große Arber, in Ruhe genießen zu können , bevor Sie den Hügel abwärts wandernd, die bunten Wiesen bestaunend, im kleinen verschlafenen Weiler Mühlen links bis zum Ortsausgang und gegenüber der Hofeinfahrt wieder links, einen Blick auf die Totenbretter werfend, im Schatten der Bäume am Wiesenrand, dem Trampelpfad bis Neu – Mühlen folgen.

Bei Blumen Kraus evtl. einen Blick auf die neuesten Kreationen werfen bevor Sie die Bundesstraße 11 überqueren und am nächsten Anwesen links den Privatweg nehmen, der Sie am Rand sattgrüner Wiesen, mit Abstand begleitet von der Bahntrasse und der B11 , ein kleines Bächlein überquerend , das nach kurzer Zeit in die Teisnach mündet, direkt zum Ort Gotteszell- Bahnhof führt. Sie lassen das Bahnhofgelände links liegen, an der Schützenhalle des Eissportvereins vorbei bis Auhof, gehen durch die Unterführung und folgen rechts der Teerstrasse über Ochsenberg bis obere Kreuzung Ruhmannsfelden. Überqueren die B 11 zum 2ten mal und steuern über Hochstraße , (hier präsentiert sich Gotteszell dem Betrachter von seiner schönsten Seite) wieder dem Ausgangspunkt zu , vorbei am neuen Sportplatz bis Gasthof Hackerbräu, dann rechts zur Dorfmitte, bewundern den künstlerisch gestalteten Dorfbrunnen des Heimatvereins, vorbei an Sparkasse und kleinen Geschäften , durch den Torbogen zum Kirchplatz. Ein Besuch im nostalgischen Kaufhaus Dostler und der Pfarrkirche St. Anna wäre ein würdiger Abschluss.

Tafertsrieder Rundweg Nr. 12

Parkmöglichkeit:	Gotteszell Kirchplatz Parkplatz an der Schule
Streckenlänge:	Ca. 5 km 1/3 Teerstraße, 2/3 Wald- und Wiesenwege
Kurzbeschreibung:	Gotteszell – Sägackersiedlung – Mockhäusl – Tafertsried - Gotteszell

Von der Wandertafel aus, gehen wir durch den Torbogen, vorbei an unserer St. Anna Kirche mit dem Asamfresko und der neuen Orgel. In Richtung Norden verlassen wir Gotteszell und folgen der Vorfahrtsstraße bergan. Auf halber Höhe liegt links ein Dammwildgehege. Wir nehmen rechts den Wiesenweg, auf dem vielfältige Heilpflanzen zufrieden sind, bis uns der Wald aufnimmt. Ein Eisenkreuz erinnert uns an das Schicksal eines Mönches, der den Klosterschatz vor den plündernden Schweden in Sicherheit bringen wollte und dabei erschlagen wurde. Nach einer kurzen Wanderung auf dem schattigen Waldweg liegt urplötzlich auf einer Niederung ein kleines Gehöft vor uns, inmitten grüner Wiesen, die auf der gegenüberliegenden Seite am Waldrand enden. Vorbei an einem weisgetünchtem Marterl führt uns der Weg an die Kreisstraße Gotteszell – Achslach. Wir schlagen einen Haken und wandern sogleich links den Berg hoch. Nach einem kurzen etwas steilen Anstieg treten wir aus dem Wald und vor uns liegt wieder das kleine Tal nun auf der anderen Seite. Dem Wiesenweg folgend, bleiben wir öfters stehen und weiden und am Anblick der hinter uns liegenden Bayerwaldberg. Nun ist der höchste Punkt erreicht und ganz Tafertsried liegt uns zu Füßen. Auf dem kurzen Weg ins Dorf werfen wir einen Blick auf das 3. Anwesen, den Altersruhesitz vom ehemaligen Fernsehpfarrer Sommerauer. An der Gemeindestraße halten wir uns links und machen an der Kneippanlage kurz Rast. Erfrischen uns beim Wassertreten oder lassen die Idylle auf uns wirken. Nun können wir auf zwei verschiedene Wege nach Gotteszell zurück. Am Gießhübl links, über Haberröhren oder auf der Geraden, am Wirtshaus vorbei, über Hochgart, Bachhaus, immer dem Kirchturm vor Augen, dürfen wir ca. 500 m länger wandern, bis wir den Ausgangspunkt erreicht haben.

Wandervorschlag Nr. 14: Zum Kalvarienberg

Parkmöglichkeit:	Gotteszell, Kirchplatz, Dorfplatz, Parkplatz an der Schule
Gasthaus/Café:	Gasthaus „Zum Kalvarienberg“
Streckenlänge:	3 km /Wanderzeit ca. 1 Std.
Kirche/Kapelle:	Pfarrkirche St. Anna Gotteszell, Lourdeskapelle

Bei der Wandertafel ab Ortsmitte führt uns unser Weg rechts zum Kirchplatz, von dort nach links durch den Torbogen. Wir marschieren geradewegs, den Wiesenpfad entlang der Einzäunung, den Berg hinauf.

Am Wanderweg entlang befinden sich die Kreuzwegstationen. Bereits nach der zweiten Station lädt eine Sitzgruppe zum Verweilen ein.

Nach einer kurzen Erholung führt der Wanderweg in den Wald. Idyllisch geht es jetzt in Serpentinaen steil bergauf. Das Gehen auf den Natursteintreppen wird durch ein Gelände erleichtert. Herrlicher Laubwald lässt den mühsamen Aufstieg zu Erlebnis werden.

Für diese Anstrengung werden wir oben am Berg entlohnt, durch einen grandiosen Blick auf Gotteszell und eine beeindruckende Aussicht über die Bergketten des Bayerischen Waldes.

Zur Meditation laden dort auch eine Bergkapelle, die Kreuzigungsgruppe und der Ölberg ein. Von der einheimischen Bevölkerung wird dieser Fußweg noch des Öfteren als kleine Wallfahrt genutzt. Alljährlich feiern die Gläubigen in Form einer Licherprozession die letzte Maiandacht auf dem Kalvarienberg.

Wer den Abstieg über die Stufen nicht machen möchte, führt seinen Weg nach links den kleinen Pfad entlang weiter. Auf dem Apothekerweg gelangen Sie gemütlich wieder zurück ins Dorf.

Rundwanderweg Kalvarienbergweg Nr. 30

Vom Dorfplatz (Wandertafel) aus gehen wir rechts durch den Torbogen, über den Kirchplatz in Richtung Bergstraße.

Nach einem kurzen Steilstück erreichen wir linker Hand ein Wildgehege, in dessen Nähe befindet sich eine Bank zum Verschnaufen, damit wir den restlichen Berg leichter erklimmen.

Bei dem Wäldchen in Haberröhren folgen wir der Beschilderung, nach ca. 300m links in den Wald Richtung Kalvarienberg.

Nach einer kurzen Zeit kommen wir auf eine Lichtung, dort lädt erneut eine Bank zum Verweilen ein.

Auf unserem weiteren Weg durch die saftigen Blumenwiesen können wir nochmal das wunderschöne Panorama um Gotteszell genießen.

Vorbei am Gasthaus Bednarz erreichen wir wieder den Kirchplatz.

Anschließend können wir unseren Durst in einer der zahlreichen, gemütlichen Gaststätten löschen.

Länge: ca. 3 km
Gezeit: ca. 1,0 Std.

Rundwanderweg Kleiner Rundweg Nr. 31

Vom Dorfplatz (Wandertafel) aus gehen wir rechts durch den Torbogen, über den Kirchplatz in **Richtung Bergstraße**.

Nach einem kurzen Steilstück erreichen wir linker Hand ein **Wildgehege**, in dessen Nähe befindet sich eine Bank zum Verschnaufen, damit wir den restlichen Berg leichter erklimmen.

Wir bleiben auf unserem Weg bis wir den Weiler **Gießhübl** erreicht haben.

An der **Wegkreuzung** gehen wir nach **links Richtung Hochgart**.

Nach Hochgart führt uns unser Weg zur **Gedächtniskapelle** des Heimatverein Gotteszell, dort legen wir noch eine kurze Rast ein und genießen den herrlichen Ausblick. Weiter bergab folgen wir der Straße nach Bachhaus und kommen so zurück nach Gotteszell.

Wanderzeit: ca. 1 Stunde

Streckenlänge: ca. 4 km

Parkmöglichkeit: Gotteszell/Kirchplatz und Schule

Wandervorschlag: Panoramaweg Nr. 32

Parkmöglichkeit: Gotteszell, Kirchplatz, Dorfplatz, Parkplatz an der Schule

Gasthaus/Café: Gasthaus Helmut Kilger, Gießhübl/Gotteszell;
Waldbahncafé Wolf, Weihmannsried/Gotteszell

Streckenlänge: 8 km /Wanderzeit ca. 1,5 - 2 Std.

Kirche/Kapelle: Pfarrkirche St. Anna Gotteszell, Eibl-Kapelle Weihmannsried

Tip	Diese Wanderung ist bestens für Kinderwägen und Rollstuhlfahrer geeignet!
------------	--

Vom Dorfplatz (Wandertafel) aus gehen wir rechts durch den Torbogen, über den Kirchplatz in Richtung Bergstraße.

Nach einem kurzen Steilstück erreichen wir linker Hand ein Wildgehege, in dessen Nähe befindet sich eine Bank zum Verschnaufen, damit wir den restlichen Berg leichter erklimmen.

Wir bleiben auf unserem Weg bis wir den Weiler Gießhübl erreicht haben, dort bietet sich eine Sitzgruppe zum Ausruhen an.

An der Wegkreuzung gehen wir nach rechts Richtung Tafertsried, am Ortsbeginn von Tafertsried folgen wir unserem Wegweiser nach links, nach einer kurzen Anhöhe steht eine Sitzgruppe für uns bereit, von da aus genießen wir den herrlichen Ausblick auf die Berge des Bayerischen Waldes.

Wir führen unseren Weg durch den Wald, an Bergheim vorbei, fort.

Nach Verlassen des Waldes haben wir einen grandiosen Blick auf das beeindruckende Panorama. (Sitzgruppe)

Bergabwärts marschieren wir durch den, von unseren Gästen, geschätzten Ortsteil Weihmannsried.

An der Totenbretteranlage in Spirkhof verharren wir noch für kurze Zeit auf einer Bank. Bald haben wir die Ortschaft Gotteszell erreicht.

In einer der zahlreichen, gemütlichen Gaststätten können wir unsere Wanderung mit einer deftigen Brotzeit und einer Maß Bier abschließen.

Bitte beachten Sie die Anschlußwanderwege zum Tafertsrieder-Rundweg, Kleinen Rundweg, Vogelsang, Mühlenrundweg und „Zum Kalvarienberg“.

Es ist jederzeit möglich größere Touren über die Gemeindegrenzen hinaus zu unternehmen, Anschluß an den Nordsee-Rhein-Main-Donau-Fernwanderweg.

Wandervorschlag: Wassergassenrundweg Nr. 33

Parkmöglichkeit Gotteszell, Kirchplatz, Dorfplatz, Parkplatz an der Schule
:

Gasthaus/Café: Waldbahncafé Wolf, Weihmannsried/Gotteszell

Streckenlänge: 9,5 km ab Ort, 3,5 km ab Kandlerhof

Kirche/Kapelle: Pfarrkirche St. Anna Gotteszell, Totenbretteranlage in Weihmannsried
Eiblkapelle in Weihmannsried

Gotteszell – Dorfstraße – Bachhaus – Weihmannsried –
nach dem Kandler-Hof links – Wassergassenrundweg – Weihmannsried Altmann –
zurück nach Gotteszell

Wandervorschlag: Teisnachpfad Nr. 34

Parkmöglichkeit: Gotteszell, Kirchplatz, Dorfplatz, Parkplatz an der Schule

Gasthaus/Café: Gaststätten im Ort

Streckenlänge: 3,5 km ab Ort - Wandertafel

Kirche/Kapelle: Pfarrkirche St. Anna Gotteszell, Kalvarienberg mit Lourdeskapelle

Gotteszell – Klosterring – Achslacher Straße – Sägmühle –
der Markierung folgen – zurück in den Ort

Wandertipp:

Naturerlebnispfad Gotteszell – Teisnachpfad Nr. 34

Der Teisnachpfad (3,5 km) ist ein idyllischer Wanderweg entlang der Teisnach. Familien können mit ihren Kindern den Wald- und Wiesenboden erfühlen, auf einem großen Baumstamm und auf Trittsteinen die Teisnach überqueren. Abgeschnittene Baumstämme als Sitzgelegenheit laden zum Ausrasten und Brotzeit machen ein. Das Spielen am und im Wasser macht sichtlich Spaß.

Start: Ortsmitte Gotteszell an der Wandertafel.
